

Rubus coccinatus Meijer

Schildlaus-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: rundlich oder stumpfkantig - Behaarung: - Stieldrüsen: 5-100 pro 5 cm - Stacheln: 8-50 pro 5 cm, dunkelrot, meist etwas zusammengedrückt, bis 7-10 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: meistens 5-zählig - Behaarung: oberseits fast kahl bis schwach behaart, unterseits ziemlich dicht behaart, ohne Filz - Endblättchen: breit eiförmig bis fast kreisrund mit herzförmigem Grund, allmählich kurz zugespitzt - Serratur: fein, gleichmäßig, mit z.T. auswärts gerichteten Zähnen - Blattstiel: mit 2-12 nadelförmigen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: schmal pyramidal oder zylindrisch - Blätter: - Achse: etwas abstehend behaart, Stacheln 1-13 pro 5 cm, nadelförmig, bis 9 mm lang, mit Übergängen zu den 3-100 Stieldrüsen pro 5 cm - Blütenstiele: abstehend behaart, mit 10->100 ziemlich langen Stieldrüsen und 0-7 (Drüsen-)Stacheln - Kelch: zurückgeschlagen bis aufrecht, oft etwas bewehrt - Kronblätter: weiß - Staubblätter: Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl oder mit einem einzelnen Haar

Ähnliche Taxa: *R. phoenicacanthus*

Ökologie und Soziologie: Wegränder und Hecken auf ziemlich trockenem Sandboden

Verbreitung: Regionalsippe in den NO-Niederlanden (Drenthe, Friesland); Vorkommen z. B. im Emsland auf deutscher Seite sind möglich.